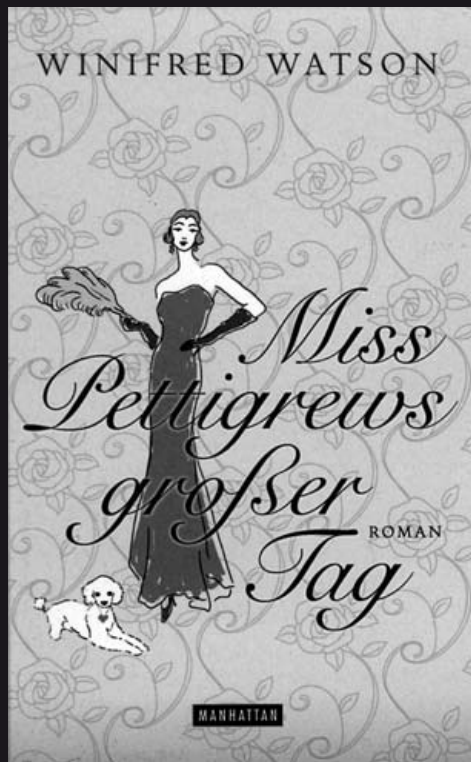


## Eine originelle und bezaubernde Komödie aus den 30er Jahren – wiederentdeckt!

**Winifred Watson;**  
**Miss Pettigrews grosser Tag**  
Manhattan Verlag, 288 Seiten, Fr. 31.90



London in den 1930er Jahren. Das Leben hat es nicht gut gemeint mit Miss Pettigrew: Als Gouvernante im mittleren Alter, ohne Mann und fast mittellos, hofft sie, dass ihre neue Anstellung ihr zumindest ein bescheidenes Auskommen beschert wird. Aber statt von ihrer Agentur zu einer Familie mit einer Schar ungezogener Kinder geschickt zu werden, landet sie durch ein Missverständnis bei der Schauspielerin und Nachtclubsängerin Delysia LaFosse. Und ehe sie es sich versieht, ist Miss Pettigrew Teil der mondänen, aber chaotischen Welt von Miss LaFosse, in der es drei Männer gleichzeitig in Schach zu halten gilt. Nach anfänglicher Scheu macht sich die Gouvernante schliesslich tatkräftig daran, Miss LaFosses Liebesleben in Ordnung zu bringen. Dabei taucht sie notgedrungen auch selbst in deren aufregende Welt aus Glamour, Flirts und galanten Gentlemen ein. So kommt es, dass sich auch Miss Pettigrews eigenes Leben innerhalb nur eines Tages für immer verändert ...

*Im Jahr 1938 erschienen, wurde diese wundervolle und witzige Geschichte sofort zum Bestseller. Nach sechs Büchern hielt die Engländerin Winifred Watson ihr Werk für beendet, denn «Es gibt nur sechs wichtige Dinge im Leben, über die es zu schreiben lohnt. Und danach ist alles gesagt». Die Autorin starb 2002 im Alter von 95 Jahren.*

Einladung zu

### weihnachtlichen Geschichten mit Christoph Hürsch

am Donnerstag, 17.12.09, 19.00 Uhr  
und am Sonntag, 20.12.09, 11.00 Uhr  
(siehe Beiblatt)

Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8402 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
Fax 052 213 96 45  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

#### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

#### Zusätzliche Dezember-Öffnungszeiten

Sonntag 13. Dez.: 12.00–17.00 Uhr  
Montag 14. Dez.: 12.00–18.30 Uhr  
Sonntag 20. Dez.: 12.00–17.00 Uhr  
Montag 21. Dez.: 08.00–18.30 Uhr



Alex Schneebeli Tipp:  
**William Trevor;**  
**Liebe und Sommer**  
Hoffmann & Campe Verlag,  
224 Seiten, Fr. 34.90



Sie treffen sich heimlich auf einem abgelegenen Anwesen. Bei Florian ruft Ellie Erinnerungen an seine frühere Jugendliebe wach, und Ellie lässt

sich von seiner geheimnisvollen Ausstrahlung in den Bann ziehen.

Florian Kilderry hält sich im ländlichen Rathmoye auf, um den Besitz seiner verstorbenen Eltern aufzulösen. Als er mit seiner Kamera die Gegend durchstreift, trifft er auf die Trauergäste einer Beerdigung, unter denen auch Ellie Dillahan ist. Der unabhängige Mann und die verheiratete Bauernfrau fühlen sich spontan zueinander hingezogen und treffen sich fortan heimlich. Ellie ist hin- und hergerissen zwischen ihrem eintönigen, aber sicheren Leben an der Seite ihres Mannes auf dem Hof und den Verlockungen, die der geheimnisvolle Unbekannte verheisst. Auch wenn sich die beiden in ihrem Geheimnis sicher wähnen, bleibt ihre Affäre von einigen Bewohnern Rathmoyes nicht unbemerkt.

*William Trevor, Jahrgang 1928, ist ein Meister der leisen Töne. Vieles bleibt unausgesprochen, und doch enthüllt er unerbittlich die verborgenen Leidenschaften, die inneren Kämpfe und die tiefen Abgründe seiner Figuren. Ein kleines Meisterwerk des irischen Altmeisters, welches für den diesjährigen Booker Prize nominiert war.*



Karine Nägelis  
Tipp:  
**Reif Larsen;**  
**Die Karte meiner Träume**  
S. Fischer Verlag,  
460 Seiten,  
Fr. 39.90



Einfühlsam,  
humorvoll und  
herzzerreissend  
zugleich.

T. S. Spivet ist

zwölf Jahre alt und ein genialer Kartograph. Denn er weiss genau, dass nichts von Dauer ist. Inmitten seiner merkwürdigen Familie lebt er auf einer Ranch in einem flachen Tal in Montana. Der Whiskykonsum seines Vaters wird ebenso in Diagrammen festgehalten wie die Anatomie von Glühwürmchen. Als ein Anruf aus Washington kommt, wo ihm für seine Zeichnungen ein Wissenschaftspreis verliehen werden soll, verändert sich sein Leben. T. S. muss sich der Frage stellen, ob man auch eine Karte von einem gebrochenen Herzen, von Einsamkeit, Verlust und von der Liebe zeichnen kann. Oder gibt es Dinge, die sich einfach nur leben lassen?

*Dieses Debüt ist ein Juwel: Ein mit vielen Karten und wundervollen Zeichnungen versehener Roman über Freundschaft, Kindheit, Schuld und übers Zuhause sein. Ergreifend, geheimnisvoll und verspielt, ein wahres Feuerwerk von Gefühlen und Ideen. Reif Larsen ist mit seinem Buch zum Shooting-Star der amerikanischen Literatur avanciert.*



Ursina Bopps Tipp:  
**Gail Jones;**  
**Perdita**  
**Edition Nautilus,**  
**256 Seiten, Fr. 35.90**

**Ein ergreifender Beitrag zur Debatte um die Entschuldigung der australischen Regierung für ihre unmenschliche Behandlung der Aborigines.**



Die zwölfjährige Perdita wächst mit ihrer wahnsinnigen Mutter und ihrem verbitterten Vater in der australischen Wildnis heran, in einer Hütte voller Zeitungsausschnitte über den Zweiten Weltkrieg und vermodernder Bücher, in denen Schlangen hausen. Die Shakespeare-Zitate der Mutter sind die Grundlage von Perditas spärlischer Bildung. Verwirrt und frei, sucht sie Liebe bei dem taubstummen Sohn der Nachbarn und in dem Aborigine-Hausmädchen Mary. Perdita scheint zufrieden mit ihrem Leben in diesem gottverlassenen Winkel der Erde – bis zu dem Tag, an dem ihr Vater erstochen aufgefunden wird. Mary bekennt sich schuldig und wird verhaftet, Perdita verliert das Gedächtnis und kann fortan nur noch flüstern und stottern. Erst als sie die wahren Umstände des Mordes zu erinnern gezwungen ist, findet sie auch ihre Sprache wieder.

*Gail Jones verwebt die Biografien ihrer Figuren über Generationen und Kontinente hinweg. Shakespeare, Joseph Conrad, Emily Dickinson und andere bilden die literarische Kulisse dieser Geschichte über Erinnern und Vergessen, Verlust und Sprache, Menschlichkeit und Unmenschlichkeit.*



Daniela Binders Tipp:  
**Åsa Linderborg;**  
**Ich gehöre keinem**  
**btb Verlag,**  
**288 Seiten, Fr. 31.90**

**«Ich fragte Mama, warum ich an jenem Abend, als sie uns verliess, nicht mitgehen dürfen. Sie gab mir immer die gleiche Antwort. Papa tat ihr so leid, dass sie ihm das Schönste schenkte, was sie hatte.»**



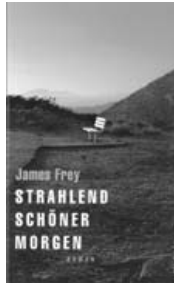
Schweden in den siebziger Jahren. Die kleine Åsa lebt allein mit ihrem Vater, dem Stahlarbeiter Leif, in Västerås, nachdem die Mutter sie wegen eines anderen Manns verlassen hat. Der Alltag der kleinen Restfamilie gestaltet sich in Folge ziemlich unkonventionell: Åsa darf so viele Süßigkeiten essen, wie sie will, überhaupt bleibt es ihr selbst überlassen, sich etwas Essbares zu besorgen, das Beziehen von Betten hält Vater Leif für überflüssig, auch Körperhygiene ist nicht seine Stärke. Gegessen wird bei den Grosseltern, weil das Geld bis zum Monatsende nicht reicht. Der Grund für die Finanzsorgen: Leif ist zwar ein pflichtbewusster und kompetenter Facharbeiter, der gut verdient, aber er ist auch Alkoholiker, der den Grossteil seines Geldes in die Sucht steckt.

*Die besondere Qualität des Buches liegt im Erzählten. Nichts wird verherrlicht, aber auch nichts verurteilt. Das Leben des Vaters war weder falsch noch richtig, es war widersprüchlich, chaotisch, verantwortungslos und liebevoll, alles zugleich. Manches ist traurig, aber das Tragische wird immer wieder durch Humor aufgewogen. Die 1968 geborene Åsa Linderborg hat ihrem Vater ein würdiges und ergreifendes Denkmal gesetzt.*



Nathalie Bouvards Tipp:  
**James Frey;**  
**Strahlend schöner Morgen**  
**Ullstein Verlag,**  
**592 Seiten, Fr. 41.50**

**Old Man Joe, der Trinker, das Ausreisserpärchen Dylan und Maddie, Amberton, der Filmstar, der heimlich Männer liebt, und die behütete Einwanderer-tochter Esperanza – sie sind die Hauptfiguren in diesem Gegenwartroman über die Mega-City Los Angeles. In ihren Geschichten entfaltet sich ein Kosmos urbanen Lebens, ein Kaleidoskop aus grellen und dynamischen Bildern, aus Sehnsüchten und zerstörten Träumen.**



Dylan liebt Maddie und ist mit ihr unterwegs nach L.A., Stadt der Hoffnung so vieler Menschen auf eine bessere Zukunft. Die Filmstars Amberton und Casey sind nur zur Tarnung miteinander verheiratet und ständig auf der Suche nach Sex und Bewunderung. Esperanza aus Mexiko verdient ihr Geld im Haushalt einer tyrannischen Lady und verliebt sich in deren Sohn. Der Obdachlose Old Man Joe entdeckt seine Mitmenschlichkeit, als er ein drogensüchtiges Mädchen zusammengeschlagen hinter einer Mülltonne findet.

*Sie und viele andere Figuren, die im Vorübergehen unseren Weg kreuzen, ergeben das fesselnde Bild einer sich ständig wandelnden Metropole, seit Generationen Verheissung und Moloch zugleich. In L.A., der eigentlichen Hauptfigur, spiegeln Fakten und Fiktion einander im Rhythmus von Geschichte und Gegenwart, von Illusion, Liebe und Gewalt.*



Paige Hicks' Tipp:  
**Victor Lodato;**  
**Mathilda Savitch**  
**C. H. Beck,**  
**310 Seiten, Fr. 31.50**

**«Die besten Geschichten sind wie Raumschiffe, sagt Mathilda. Sie bringen dich irgendwo hin, setzen dich in weiter Ferne ab, und du denkst, oh, ganz schön unheimlich hier. Aber dann denkst du, warte, vielleicht kenne ich das doch. Vielleicht bin ich sogar hier geboren.»**



Mathilda ist nicht gerade ängstlich. Sie zieht es vor, sich direkt den Dingen zu stellen, die andere nicht einmal zur Sprache bringen können. Etwa, dass ihre geliebte ältere Schwester tot ist, der Täter aber nie gefasst wurde. Trotz aller Bemühungen auch ein Jahr später keinen Schritt weiter gekommen, kennt sie die Wahrheit über den Tod Helenes noch immer nicht. Doch es gelingt ihr, das Mail-Passwort der Schwester zu knacken, und vor ihr öffnet sich deren geheimes Leben. Seltsame Gefühle, zahllose Liebesaffären, merkwürdige Motive werden offenbar, und um die Dinge voranzutreiben, verschickt sie Mails im Namen ihrer toten Schwester. Schliesslich macht sich Mathilda auf den Weg zu Helenes letztem Geliebtem. Sie muss sehen, was ihre Schwester gesehen hat, wissen, was Helene wusste, auch wenn sie dabei sehr viel riskiert.

*Die 13-jährige Mathilda Savitch ist eine hinreissende Figur, klug, anrührend, zartfühlend und bissig, frühreif und komisch; Victor Lodatos erster Roman furios und spannend, ein aussergewöhnliches Debüt.*



Nicole Feers Tipp:  
**Anne Cuneo;**  
**Anne-Marie Blanc,**  
**Gespräche im Hause Blanc**  
**Römerhof Verlag,**  
**280 Seiten, Fr. 44.–**



Anne-Marie Blanc war der erste weibliche Filmstar der Schweiz und blieb über Jahrzehnte eine Ikone des

Schweizer Films und Theaters. Dem Publikum fiel die 20-Jährige erstmals 1939 als Sonja in «Wachtmeister Studer» auf. Der Durchbruch gelang ihr zwei Jahre später mit der Hauptrolle in «Gilberte de Courgenay». Noch 60 Jahre nach diesem schweizerweiten Erfolg war sie in verschiedenen Film- und Theaterproduktionen zu sehen, oder auch in der beliebten Fernsehserie «Lüthi & Blanc». Die Schriftstellerin Anne Cuneo hat in zahlreichen Gesprächen mit Anne-Marie Blanc das facettenreiche Leben dieser einzigartigen Persönlichkeit aufgezeichnet. Die Freundschaft zwischen den beiden Frauen bildet dabei den roten Faden, der sich durch das ganze Buch zieht. Entstanden ist eine Hommage an eine mutige Frau, die sich auch im Privatleben über konventionelle Rollen hinweg gesetzt hat. Anne-Marie Blanc starb 2009 kurz vor ihrem 90. Geburtstag.

*Die äusserst vielseitig begabte Anne Cuneo, in den letzten Jahren vor allem bekannt geworden als Autorin von historischen Romanen und Krimis, realisierte im Jahr 2000 einen Dokumentarfilm über Anne-Marie Blanc «La petite Gilberte».*

## Bildband



**Michael Brunner;**  
**Baumriesen der Schweiz**  
**Werd Verlag,**  
**240 Seiten, Fr. 59.–**

**Von sanften Riesen und bäumigen Giganten: Rekordhalter in der Pflanzenwelt.**

Wussten Sie, dass in den Schweizer Alpen die mächtigsten Arven, Lärchen und Fichten der Welt stehen? Hätten Sie gedacht, dass der älteste Baum der Schweiz, eine Eibe, bereits 1500 Jahre alt sein könnte? Wieso gibt es von der Obstsorte «Sept en gueule» (Sieben in einem Maul) nur noch einen einzigen älteren Baum, und wo sind Ulmen mit über 10 Meter Stammumfang geblieben? Warum ist eine der mächtigsten Eschen Europas unbekannt, obschon sie neben einem Bahnhof steht? Was ist eine «Schlangenfichte» oder eine «Harventanne»? Weshalb stellt der dickste Judasbaum das bisher bekannte Wachstumspotenzial in Frage?

Von über 1000 untersuchten Baumriesen der Schweiz werden in diesem Pionierwerk die mächtigsten, ältesten und kuriosesten vorgestellt. Sie erfahren von Mythos und Kult über Historie bis zu Forst alles, was Sie über Bäume wissen möchten, und lernen die «sanften Giganten» von einer neuen, faszinierenden Seite kennen.

*Michael Brunner, Grafiker und Buchautor, vermisst und fotografiert seit über zehn Jahren Baumriesen in Europa. Über 2000 Altbäume wurden mittlerweile inventarisiert, davon alleine mehr als 1000 Exemplare in der Schweiz.*

# Krimis



**Peter Hänni;**  
**Samenspende**  
Cosmos Verlag,  
192 Seiten, Fr. 34.–

**Würden Sie abends in einem leeren Praxis- und Bürogebäude in einen Lift einsteigen, in dem ein fremder Mann steht?**

Die Gynäkologin Charlotte Berger registriert mit leiser Verwunderung, dass sie nicht die Einzige im Haus ist, als sich die Lifttür öffnet und ein junger Mann sie anschaut. Kaum ist sie drin, übernimmt er die Kontrolle. – Unter dem Trommelfeuer eines Gewitters über dem Zelt der Jazzfesttage an der Lenk bricht Saxofonist Robbie Kramer zusammen. Er stirbt im Regionalhospital Zweisimmen. – Kristina Brand trifft sich nach dem Kurs im Sezierraum des Anatomischen Instituts mit Studienkolleginnen zu einer Geburtstagsfeier im Restaurant. Sie wird bleicher und bleicher und greift vergeblich zum Asthmaspray. Wie Robert Kramer erleidet sie ein Multiorganversagen, Leber, Lunge, Niere und Herz hören auf zu funktionieren.

*Der zweite Krimi des praktizierenden Arztes Peter Hänni entpuppt sich als ebenso spannend wie witzig. Mit Fabulierlust werden Charaktere entwickelt, denen man allerhand zutraut. Die Mischung aus präzise beschriebenen Berner Schauplätzen und erfundenen Figuren in der Jazz-, Immobilien- und Beamtenzene fesselt. Zwischendurch amüsiert Skurriles: So darf der ermittelnde Kommissar Engel weiterermitteln, weil er der Untersuchungsrichterin ein Vermicelles spendiert.*



**Linus Reichlin;**  
**Der Assistent der Sterne**  
Galiani Verlag,  
384 Seiten, Fr. 33.90

**Es gibt kein Schicksal! Aber man kann ihm nicht entkommen.**

Hannes Jensen, ehemaliger Inspektor der Polizei von

Brügge, hat einen fatalen Fehler gemacht: Während eines Seminars in Island schläft er mit einer Frau, die er kaum kennt. Zu seiner Geliebten Annick nach Brügge zurückgekehrt, trägt er am Hals noch die Spuren jener Nacht: Ein Liebesbiss am Hals entzündet sich. Jensen versucht, ihn mit einem Kaschmirschal zu verdecken. Annick den Fehltritt zu gestehen, hält er für schädlich: Es würde nur ihre Beziehung gefährden, die ohnehin auf wackligen Füßen steht. Ausserdem hat Annick im Augenblick andere Probleme, in die sie Jensen nach seiner Rückkehr einweiht: Ihrer besten Freundin geht es nicht gut. Ein afrikanischer Wahrsager hat ihr prophezeit, dass ihre einzige Tochter von einem Mann getötet werden wird, der ein Mal am Hals trägt. Jensen, ein leidenschaftlicher Hobby-Physiker, glaubt nicht ans Schicksal, das Leben ist eine Abfolge von Zufällen, nichts ist vorbestimmt. Aber die Ereignisse der nächsten Tage lassen ihn an seinem Weltbild zweifeln. Es scheint, als bekomme der Wahrsager mit seiner Prophezeiung recht. Je mehr sich Jensen gegen die schicksalhaften Verstrickungen wehrt, in die er gerät, desto weniger kann er ihnen entfliehen.

*Ein fesselnder Krimi über Schicksal und Zufall, über Liebe und Betrug – vom Schweizer Linus Reichlin, dem Preisträger des «Deutschen Kriminalpreises» 2009.*



**Johan Theorin;**  
**Nebelsturm**  
Piper Verlag,  
448 Seiten, Fr. 34.90

**Ein mystischer Ort, eine winterliche schwedische Insel und eine tote Frau: während der berüchtigten Winterstürme auf Öland stirbt eine junge Frau an einem Ort, der seinen**

**Bewohnern seit Jahrzehnten nur Unglück bringt.**

Ein kalter, finsterner Oktober auf Öland. Niemand sollte sich jetzt draussen aufhalten. Nebel und Schneestürme kündigen sich an. Joakim hat die Abergläubischen der Insel nicht um Rat gefragt und ist mit seiner Familie auf dem prachtvollen Hof Åludden eingezogen. Aus dem Holz eines Schiffswracks ist das Anwesen errichtet worden. Man sagt, die Leuchtturmbauer haben die Schreie der ertrinkenden Seeleute damals nie vergessen können. Auf den Balken der Scheune sind noch immer die Namen der Toten eingeritzt, und all seinen Bewohnern hat dieser Ort nur Unglück gebracht. Und dann findet man die Leiche von Joakims Frau Katrine: Sie ist tot, ertrunken. Die junge Polizistin Tilda Davidsson nimmt sich des Falles an. Was ist mit Åludden? Und welche Rolle spielt Joakims Schwester, zu der die Familie längst den Kontakt abgebrochen hat?

*«Nebelsturm» ist eine gelungene Mischung aus Krimi und Thriller mit Elementen von Legenden- und Geistergeschichten. Johan Theorins erster Krimi «Öland» ist eben im Piper-Taschenbuch erschienen.*

## Im Traum kann ich fliegen



**Mari Strachan;**  
**Die Welt summt in b-Moll**  
DuMont Verlag,  
320 Seiten, Fr. 34.50

**Eine hinreissende Hauptfigur, die nicht ganz in die Welt passt, in der sie lebt.**

Gwenni hat eine Gabe – sie kann fliegen. Allerdings nur, wenn sie schläft. Ihre liebsten Dinge auf der Welt sind Erdbeerpudding, Krimis und schwierige Fragen stellen. Das Problem dabei ist: Nicht nur ihrer Mutter geht das ungewöhnliche, ein wenig altkluge Mädchen auf die Nerven. Auch unter den Kindern der kleinen walisischen Bergarbeiterstadt bleibt Gwenni eine Aussenseiterin. Ihre einzige Verbündete ist die Lehrerin Mrs. Evans, auf deren kleine Töchter sie manchmal aufpasst. Als Ifan Evans, der Ehemann, eines Tages spurlos verschwindet, beschliesst Gwenni, herauszufinden, wo er eigentlich abgeblieben ist. Sie will ihrer Freundin helfen und löst damit versehentlich eine Katastrophe aus.

*Gwenni Morgan ist eine unvergessliche Heldin. Sie könnte Tom Sawyers kleine walisische Schwester sein, denn sie steckt voller Streiche und bezaubernder Einfälle. Aber in ihrer kindlichen Originalität erinnert sie auch an den wunderbaren Christopher Boone aus «Supergute Tage». Das detailgetreue, liebevolle Porträt einer walisischen Kleinstadt in den 50er Jahren wird durch Gwennis Präsenz zu einem besonderen Roman, der uns in eine ganz andere Welt versetzt.*

# Romane

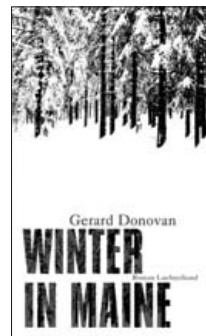


**Kamila Shamsie;**  
**Verglühte Schatten**  
Bloomsbury Berlin Verlag,  
480 Seiten, Fr. 37.90

**Ein grosser epischer Roman, der Generationen, Kulturen und Kontinente umspannt und in dem die politischen Ereignisse von Nagasaki bis Guantánamo das Schicksal der Menschen bestimmen.**

9. August 1945, Nagasaki. Hiroko Tanaka steht auf ihrer Terrasse. Sie trägt einen Kimono mit drei schwarzen Kranichen auf dem Rücken und denkt an ihre bevorstehende Hochzeit mit Konrad Weiss. Dann, im Bruchteil einer Sekunde, verglüht die Welt. Hiroko überlebt verletzt, die drei Vögel haben sich in ihre Haut gebrannt. Auf der Suche nach einem Neuanfang reist sie nach Delhi, wo sie bei Konrads Verwandten, den Burtons, ein neues Zuhause findet und sich in den Inder Sajjad Ashraf verliebt. Doch der Schatten der Geschichte senkt sich abermals auf sie: der Verlust der Heimat, alte Wunden und neue Weltkonflikte prägen im Lauf der nächsten Jahrzehnte das Leben beider Familien auf ihrem Weg von Indien über Pakistan bis nach New York.

*Eine neue Art von Literatur: Der Roman der Globalisierung mit all ihren Schrecken und Schönheiten. Kamila Shamsie gelingt dies so bewundernswert sicher in der Dramaturgie wie bestürzend in seiner Ausweglosigkeit.*



**Gerard Donovan;**  
**Winter in Maine**  
Luchterhand Verlag,  
208 Seiten,  
Fr. 31.90

**Ein kleines Meisterwerk, unerbittlich in seiner Konsequenz!**

Julius Winsome lebt zurückgezogen in einer Jagdhütte in den Wäldern

von Maine. Der Winter steht vor der Tür, er ist allein, aber er hat die über dreitausend Bücher seines Vaters zur Gesellschaft und vor allem seinen Hund Hobbes, einen treuen und verspielten Pitbullterrier. Eines Nachmittags, als er gerade vor dem Feuer sitzt und liest, hört er einen Schuss. Eigentlich nichts Besonderes, denn es ist gerade Jagdsaison. Dennoch wundert sich Winsome, weil der Schuss ganz in seiner Nähe gefallen ist, zu nahe. Als er vor die Tür geht, entdeckt er, dass Hobbes erschossen wurde – offenbar mit Absicht. Der Verlust trifft Julius mit ungeahnter Wucht. Er denkt an all die anderen Verluste in seinem Leben. Und jetzt Hobbes, sein letzter wahrer Freund. Am nächsten Tag holt er das Gewehr seines Grossvaters aus der Scheune und zieht los, um seinen Hund zu rächen.

*«Wir erschrecken über uns selbst und tauchen auf aus einer Geschichte voller Blut und Kälte, die uns so fasziniert hat wie schon lange nichts mehr, das wir gelesen haben. Wo ist die Grenze zwischen unendlichem Kummer und rächender Gewalt? Das ist die Frage, mit der uns dieses irritierende, ruhig und grossartig erzählte Buch zurücklässt.»*  
Elke Heidenreich



**Asta Scheib;**  
**Das Schönste, was ich sah**  
**Hoffmann & Campe Verlag,**  
**360 Seiten, Fr. 38.90**

**Detailgetreu und einfühlsam wird die Lebensgeschichte des Malers Giovanni Segantini und seiner grossen Liebe Luigia Bugatti erzählt.**

Als Giovanni Segantini sich an der Akademie Brera einschreibt, hat er eine alpträumhafte Kindheit und Jugend hinter sich. Er ist abgerissen, hungrig und hat kein Geld. Trotzdem wird er der engste Freund Carlo Bugattis, eines reichen Mailänder Bürgersohnes, der auch an der Brera studiert und schon einen Namen als Möbelbauer hat. Carlos schöne, verwöhnte Schwester Luigia verliebt sich in den scheuen Giovanni, der zum Erstaunen aller in der Akademie einen Preis nach dem anderen bekommt. Der Maler und Luigia werden ein Paar und haben zusammen vier Kinder. Es ist ein turbulentes Leben, aber Luigias Hingabe an Giovanni's Künstlertum und seine unerschütterliche Liebe zu ihr wappnen sie gegen alle Widrigkeiten.

*Die Autorin Asta Scheib hat für diesen Roman sorgfältig recherchiert: so ist eine lebendige und intensiv zu lesende Romanbiographie entstanden. Und all jene, die bereits auf den Spuren Segantinis in Graubünden gewandelt sind, werden im Buch sicherlich vieles wieder erkennen!*

## Kunstgeschichte kompakt Der praktische Schnitfführer der Wurstkultur



**alataverlag**  
**Fr. 23.-**



### Die Kultur

Kultur, Architektur und Literatur interpretieren die jeweilige Gesellschaft, ihre Werte und ihre Tabus. Jedes Zeitalter verfügt über einen eigenen charakteristischen Ausdruck.

Verschiedene Kunstrichtungen und ihre grundlegenden Stilelemente sind in diesem Kartenset zusammengefasst.

Es bietet einen kompakten Überblick der Kunstgeschichte.

### Die Wurst

Dank diesen Karten können Sie beim Einschnneiden von Würsten Ihre gewohnten Schnitttechniken schnell und nachhaltig durchbrechen.

*Das Set im Taschenformat besteht aus neunzehn farbig illustrierten Karten. Geschützt durch die robuste Plastikbox kann es problemlos überallhin mitgenommen werden.*



**Dorothea Razumovsky;**  
**Letzte Liebe**  
**Weissbooks Verlag,**  
**150 Seiten, Fr. 32.80**

### Eine Trouvaille!

Die Heldin der «Letzten Liebe» ist pragmatisch und resolut, dennoch zärtlichen Empfindungen nicht abgeneigt. Sie ist keine hilflose

Oma, sondern eine selbstbewusste Frau, die freiwillig ins Altersheim gezogen ist, um ihrer Stieftochter zu entgehen. Dort surft sie im Internet, tippt eifrig auf ihrem PC, geht mit ihrem Hündchen Cora spazieren und schwärmt für einen Mitbewohner. Ihre grosse Erfüllung findet sie aber in der Freundschaft zu Wowa, einem aufmüpfigen Jugendlichen und Russlanddeutschen, dem sie die Grossmutter sein kann, die er so vermisst. Stets bemüht um Verständnis für ihn, hält sie auch zu ihm, als er in eine auswegslose Situation zu geraten scheint.

*Ihre beruflichen Erfahrungen mit Migranten und Demenzkranken sind in ihren wunderbaren Erstlingsroman eingeflossen. Lakonisch und mit viel Wortwitz erzählt, aber auch mit viel Respekt ihren Figuren gegenüber.*

### Unsere diesjährige Whisky-Auswahl für Sie:

*Spirits of the Isles Collection*

#### Isle Of Jura 1988

**Rum Finish**

Stärke: 46% Volumen

Region: Highlands

Geschmack: Ölig, buttrig, malzig.



**Ein unüblicher Isle of Jura vom unabhängigen Abfüller Anthony Wills: Von den Rumfässern herstammend, hat der Malt eine gewisse Würzigkeit erhalten. Der Abgang dann ist lang und erinnert an grüne Äpfel.**

Preis: 85.-/Flasche

*Originalabfüllung*

#### Bunnahabhain – Darach Ur

**New Oak Barrel**

Stärke: 46,3% Volumen

Region: Islay

Geschmack: Süsse Vanilletöne aus der neuen Eiche. Noten von Heidekraut, getrocknete Früchte, nussiges Toffee mit Zitrus und Zimt.



**Darach Ur bedeutet im schottischen Gälisch «neue Eiche». In neuen Eichenfässern reift diese perfekt ausgewogene Mischung bis zu 20 Jahre. Exklusiv bei uns, da sonst nur in Duty Free-Geschäften zu bekommen!**

Preis: Fr. 90.-/Flasche

*Flora and Fauna Collection*

#### Mortlach 16 years

**Sherry Cask**

Stärke: 43% Volumen

Region: Speyside

Geschmack: Toffee, Schokolade und eine fast verbrannte Karamellsüsse. Dann folgen Kräuter und zum Schluss hin eine Portion Rauch.



**Ein wahrer Superstar in der «Flora and Fauna»-Collection! Für die Abfüllung wurden ausschliesslich Sherryfässer verwendet, der Whisky daher sehr dicht und gehaltvoll. Ein wunderbarer Schlummertrunk!**

Preis: Fr. 100.-/Flasche

**Wir freuen uns, wenn Sie auf ein Glas bei uns vorbeischaun!**

### Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Nathalie Bouvard



Nicole Feer



Paige Hicks



Karine Nägeli



Alex Schneebeli

### Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder,  
Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider,  
Thalheim  
Hanspeter Schneider,  
Rätterschen